

□ Lesezeit: 4 min.

Vom 6. bis 10. Mai 2026 wird in Rom, in der Casa Fraterna Domus, der VI. Weltkongress der Vereinigung der Salesianischen Mitarbeiter (ASSCC) gefeiert.

*Das Treffen fällt mit einem außergewöhnlichen Jubiläum zusammen: **Am 9. Mai 2026 wird die Vereinigung 150 Jahre alt.** Es war nämlich der 9. Mai 1876, als Don Bosco dem, was er sich als den „äußeren Teil“ der Don-Bosco-Familie vorgestellt hatte, seine endgültige Form gab – katholische Laien, die sich in der Welt engagieren, beseelt vom selben Geist und derselben Mission wie die Söhne des Heiligen Johannes Bosco. Hundertfünfzig Jahre Geschichte, einer flächendeckenden Präsenz in den Vierteln, in den Pfarreien, in den Schulen, in den Peripherien der Welt, an der Seite der Jugendlichen und der schwächsten Familien.*

## **Ein erwarteter und vorbereiteter Kongress**

Dem VI. Weltkongress ging eine dreijährige Vorbereitung voraus, die 2023 begann und um das Leitthema „Ein Traum, ein Versprechen und die Zukunft“ aufgebaut wurde. Ein Weg, der dazu gedacht ist, jeden Salesianischen Mitarbeiter zu seinen Wurzeln zurückzuführen, seine Identität zu erneuern und sich auf die Herausforderungen der kommenden Jahre auszurichten.

Das Thema wurde in drei untrennbare Dimensionen gegliedert.

Der **Traum**, jener von Don Bosco, der sein ganzes Leben prägte und aus dem im Laufe der Zeit die gesamte Don-Bosco-Familie Gestalt annahm.

Das **Versprechen** ist jenes, das von jedem Salesianischen Mitarbeiter frei gesprochen wird: die Entscheidung, der Don-Bosco-Familie anzugehören, das Charisma Don Boscos zu bezeugen, den Jugendlichen mit derselben Leidenschaft des Gründers zur Seite zu stehen.

Die **Zukunft**, jene, der „gute Sauerteig“ zu sein, den die Gesellschaft braucht, fähig, die Realitäten, in denen man lebt, von innen heraus zu durchsäuern, bereit, den epochalen Veränderungen der heutigen Zeit mit Kreativität und Hoffnung zu begegnen.

## **Der Dreijahreszeitraum: erinnern, erneuern, neu beleben**

Um diesen Weg zu strukturieren, hatte der Weltrat den Dreijahreszeitraum um drei dynamische Verben gegliedert, eines für jedes Jahr:

2023–2024 – **ERINNERN**: auf die Ursprünge blicken, konkrete Ereignisse der eigenen persönlichen und der Vereinsgeschichte nachvollziehen. Eine Übung der lebendigen Erinnerung, keine Nostalgie, sondern die Wiederaneignung einer Identität.

2024–2025 – **ERNEuern**: aus den Neuerungen schöpfen, die durch das Projekt des Apostolischen Lebens (PVA) eingeführt wurden, das Zugehörigkeitsgefühl zur Vereinigung stärken.

2025–2026 – **NEU BELEBEN**: die Identität der Salesianischen Mitarbeiter klarer hervortreten lassen, sich den Herausforderungen der kommenden Jahre stellen. Und genau diese Neubelebung soll der VI. Weltkongress bekräftigen und ausrichten.

## **Was auf dem Kongress entschieden wird**

Der Kongress ist nicht nur eine Feier. Er ist ein Moment der Leitung und der gemeinschaftlichen Unterscheidung von großer Bedeutung. Die Delegierten aus der ganzen Welt – Vertreter der verschiedenen Regionen und Provinzen – werden den Zustand der Vereinigung prüfen, die Früchte des soeben abgeschlossenen Dreijahreszeitraums bewerten und die operativen Leitlinien für die sechsjährige Amtszeit 2026–2032 festlegen. Es handelt sich um eine ernsthafte Arbeit der gemeinsamen Reflexion, bei der die apostolischen Prioritäten, die Ausbildungsstrategien und die praktischen Orientierungen hervortreten, die die ASSCC in den nächsten sechs Jahren leiten werden.

Ein besonders erwarteter Moment ist die Ernennung des neuen Weltkoordinators der Vereinigung für den Zeitraum 2026–2032, die dem Generaloberen der Salesianer obliegt. Eine Entscheidung, die die tiefe Gemeinschaft zwischen der ASSCC und der Kongregation der Salesianer ausdrückt, die gemeinsam Hüter desselben Charismas sind.

## **Der 9. Mai: Herzstück des Kongresses**

An diesem Datum, genau hundertfünfzig Jahre nach der Gründung, wird der Kongress innehalten, um das 150-jährige Jubiläum der Vereinigung zu feiern. Es wird kein Moment der Selbstgefälligkeit sein, sondern ein Akt der Dankbarkeit und der Erneuerung des ursprünglichen Versprechens.

Hundertfünfzig Jahre, in denen unzählige Männer und Frauen in jedem Winkel der Erde beschlossen haben, als „Salesianer in der Welt“ zu leben: in den Fabriken und Büros, in den Familien und Pfarreien, in den Schulen und in schwierigen Vierteln, an der Seite der Jugendlichen, die niemand beachtete.

Der 9. Mai 1876 war ein Gründungsdatum; der 9. Mai 2026 soll ein Datum des Neustarts sein. Ein erneuertes Versprechen, eine bekräftigte Mission, ein wiedergefundener Schwung.

## **Ein weltoffener Kongress**

Eine der bedeutendsten Neuerungen dieser Ausgabe ist die Dimension der universellen Teilnahme, die die Verantwortlichen gewährleisten wollten. Verschiedene Momente des Kongresses werden im Live-Stream auf dem offiziellen YouTube-Kanal der Vereinigung übertragen, damit jeder Salesianische Mitarbeiter auf der Welt – auch wer nicht physisch in Rom sein kann – den Kongress „in vereinsmäßiger Gemeinschaft“ erleben und sich als Teil eines einzigen Körpers fühlen kann.

In den Monaten vor der Veranstaltung hat die offizielle Website der Vereinigung Materialien, Ausbildungshilfen, grafische Ressourcen und Nachrichten zur Verfügung gestellt, was es allen lokalen Gemeinschaften ermöglichte, sich vorzubereiten und in die Atmosphäre des Kongresses einzutauchen. Eine offizielle Hymne – „Mit der Kraft der Liebe“ – hat diese Vorbereitungszeit begleitet und ist zum klanglichen Symbol dieses historischen Moments geworden.

## **Der rote Faden: Sauerteig in der Geschichte**

Das für den VI. Weltkongress gewählte Thema – „Sauerteig sein, um fruchtbar zu sein“ – ist nicht nur ein einfacher Slogan. Es ist eine Theologie, ein Lebensstil, eine Berufung.

Der Sauerteig ist unsichtbar, nimmt keinen Platz ein, macht keinen Lärm. Aber er verwandelt. Es ist das evangelische Bild der christlichen Präsenz in der Welt: klein, still, flächendeckend, aber fähig, das wachsen zu lassen, was sie berührt. Und genau das ist das Bild, das Don Bosco im Sinn hatte, als er an seine „äußeren Salesianer“ dachte: keine von der Welt getrennte Elite, sondern ein Ferment im Teig der Geschichte, fähig, sie von innen heraus mit der diskreten Kraft der Liebe zu verwandeln.

150 Jahre nach dieser genialen Intuition versammeln sich die Salesianischen Mitarbeiter in Rom, um diese Kraft, diese Identität, dieses Versprechen wiederzufinden. Und um noch einmal auf den Rat zu hören, den Don Bosco den Seinen als spirituelles Erbe hinterlassen hat: „Vertraut alles Jesus in der Eucharistie und Maria, der Hilfe der Christen, an, und ihr werdet sehen, was Wunder sind.“

Ein Traum, der weitergeht, ein Versprechen, das sich erneuert, eine Zukunft, die sich öffnet.

*Der Veranstaltungskalender kann unter*  
[www.asscc-mondiale.org/webSite/agenda-vi-cm](http://www.asscc-mondiale.org/webSite/agenda-vi-cm)

*Für Informationen und Aktualisierungen zur Veranstaltung: [www.asscc-mondiale.org](http://www.asscc-mondiale.org)*